

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit nunmehr zwei Jahren ist das neue Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Es bietet erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung die Voraussetzungen, ihr Leben selbst zu gestalten. Das neue Recht sieht dazu Beistandschaften und Massnahmen vor, die ganz individuell zugeschnitten werden können. Damit erhöhen sich die Chancen für unsere Söhne und Töchter, selbstbestimmt und bestmöglich geschützt zu handeln. Dafür machen wir uns ja seit langem stark.

Auch mit dem neuen Recht können Eltern Beistände werden. Ich bin selber Vater und weiss, dass Angehörige für diese Aufgabe bestens qualifiziert sind. Von Geburt an sind sie ihre engsten Begleiter. Sie kennen ihre Bedürfnisse, ihre Stärken und Grenzen. Doch immer noch wissen viele Angehörige zu wenig, welche Rechte und Pflichten sie haben und was sich für sie ändert. Oftmals ist der Austausch zwischen Eltern und den Behörden nicht zufriedenstellend. Mit unserem Beitrag «Stolpersteine bei der Beistandschaft» (S. 8 ff.) möchten wir Eltern ermutigen: Bereiten Sie sich frühzeitig darauf vor, welche Massnahmen für Ihren Sohn, Ihre Tochter in Frage kommen könnten. Streben Sie die Massnahme an, die ihren Fähigkeiten und dem Unterstützungsbedarf am meisten entspricht. Beharren Sie auf den Erleichterungen, die Ihnen als Angehörigen zustehen.

Eine massgeschneiderte Beistandschaft ist sehr hilfreich, um sein Leben eigenständig zu gestalten. Es braucht dazu Angebote und gute Orte zum Wohnen, zum Arbeiten und zur persönlichen Entfaltung. Einige Beispiele stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor: Arbeitsplätze im Ladenlokal HeimArt in Solothurn, Tanzen als Berufsoption, die Heitere Fahne als heiteren Ort der Inklusion. Ich hoffe, Sie mit diesen Stichworten auf die Lektüre unseres Weihnachtsmagazins gluschtig zu machen.

Schliesslich möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Die guten Lebensvoraussetzungen für Menschen mit geistiger Behinderung können wir nur gemeinsam verwirklichen. In welcher Weise auch immer Ihr Engagement* für insieme ist – ich danke Ihnen und wünsche Ihnen frohe Weihnachtstage und fürs neue Jahr Glück und alles Gute.



Ihr Walter Bernet, Zentralpräsident von insieme

*Danke für Ihre Weihnachtsspende (verwenden Sie bitte den beiliegenden Einzahlungsschein).